

# „Papst Franziskus wird sich vor der Geschichte und vor allem vor Gott verantworten müssen.“

*Aus einem Interview mit Dr. Alessandro Meluzzi von [rorate caeli](#)*

[Veröffentlicht am 21.08.2017 von](#)

Ein Standpunkt, der unausweichlich viele Debatten auslösen wird. In seiner Botschaft zum Welttag der Immigranten und Flüchtlinge, der am kommenden 14. Januar begangen werden wird, hat Papst Franziskus sich ausdrücklich zum *ius soli* bekannt:

- „Im Augenblick der Geburt sollte Nationalität und regulärer Zugang zu Grund- und Weiterbildung anerkannt und zertifiziert werden“

Bergoglio hat auch seine Unterstützung für das *ius culturae* insofern gezeigt, daß er die Anerkennung des Rechtes auf weiterführende Bildung im Gastland fordert.

Der Psychiater *Dr. Alessandro Meluzzi* hat in einem Interview mit *Intelligonews* das, was der Papst gesagt hat, hart kritisiert:

? *Frage:* „Was denken Sie vom Appell des Papstes zugunsten des *ius soli*?“

*Dr. Alessandro Meluzzi:*

→ „Ich denke, der Papst sollte über das *ius soli* in Vatikan-Stadt sprechen. Dort könnte er Pässe an alle Menschen verteilen, weil es ein souveräner Staat ist. Im Gegenteil: im Hinblick auf die Staatsbürgerschaft der italienischen Republik finde ich es eine unpassende und sehr ernste Einmischung seit dem Gesetze der Päpstlichen Garantien (1877).

? *Frage:* „Warum?“

*Dr. Alessandro Meluzzi:*

→ „Es ist schwer zu verstehen, warum das Staatsoberhaupt, der Gast auf italienischem Territorium ist, eine Meinung zum *ius soli* in Italien äußern sollte. Er könnte das selbe über *ius soli* in Frankreich, Spanien oder irgendeinem anderen Land, in dem die Katholische Kirche präsent ist. Auf jeden Fall, ist das *ius soli* eine Monstrosität in der Zeit der unterschiedslosen, gewalttätigen und gefährlichen Afro-Islamischen Invasion. Über den spezifischen Inhalt hinaus, der zu **nie enden wollenden Probleme** führen würde: es wäre ein weiterer Anreiz für Millionen von Menschen unkontrolliert nach Italien zu kommen. Deshalb ist es falsch, gefährlich, illegitim und würde zu fatalen Konsequenzen führen in einer Situation eines bereits außer Kontrolle geratenen demographischen Drucks.“

? *Frage:* Zu anderen Fragen, wie der Zivilehe, hat der Papst gesagt: "Ich werde mich nicht einmischen". Wie erklären Sie diesen Wechsel?"

*Dr. Alessandro Meluzzi:*

→ „Bergoglio interessiert sich nicht für Ratzingers sogenannte nichtverhandelbare Prinzipien. Hier beziehe ich mich auf das **Gender-Thema, Familie und Abtreibung**, die er als „*sehr verhandelbare*“ Fragen betrachtet; stattdessen stehen die großen linken Globalisten wie *Soros* im Zentrum seines Pontifikates. Das einzige Ergebnis wird die Islamisierung Europas und Italiens sein. Ich denke nicht, daß das eine gute Idee für einen Papst ist. Er wird sich dafür vor der Geschichte und mehr als wahrscheinlich vor Gott verantworten müssen.“